

Ingenieurbüro
Dipl. Ing. Erno Wellenhöfer
Am Vogelherd 13
51467 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 / 54514
Fax 02202 / 54538
Mobil 0179 / 20 70 516
E-Mail info@ib-wellenhoefer.de
http:// www.ib-wellenhoefer.de

Bedienung /Archivierung A500

Aufgabenstellung: Die AEG-Projektierungsumgebung soll auf PCs unter Windows NT, 2000, XP bedienbar werden. Zudem ist der aktuelle Projektierungsstand der Anlage unter der Anwendung abgelegt und nach entsprechenden Anpassungen mit dem aktuellen Dolog-Compiler vollständig übersetzt worden.

Gestartet wird die A500-Bedienung mit dem Symbol



vom Desk-Top des PC's.

Es wird ein DOS-Fenster mit einer Menueauswahl geöffnet.

```
C:\WINNT\system32\cmd.exe

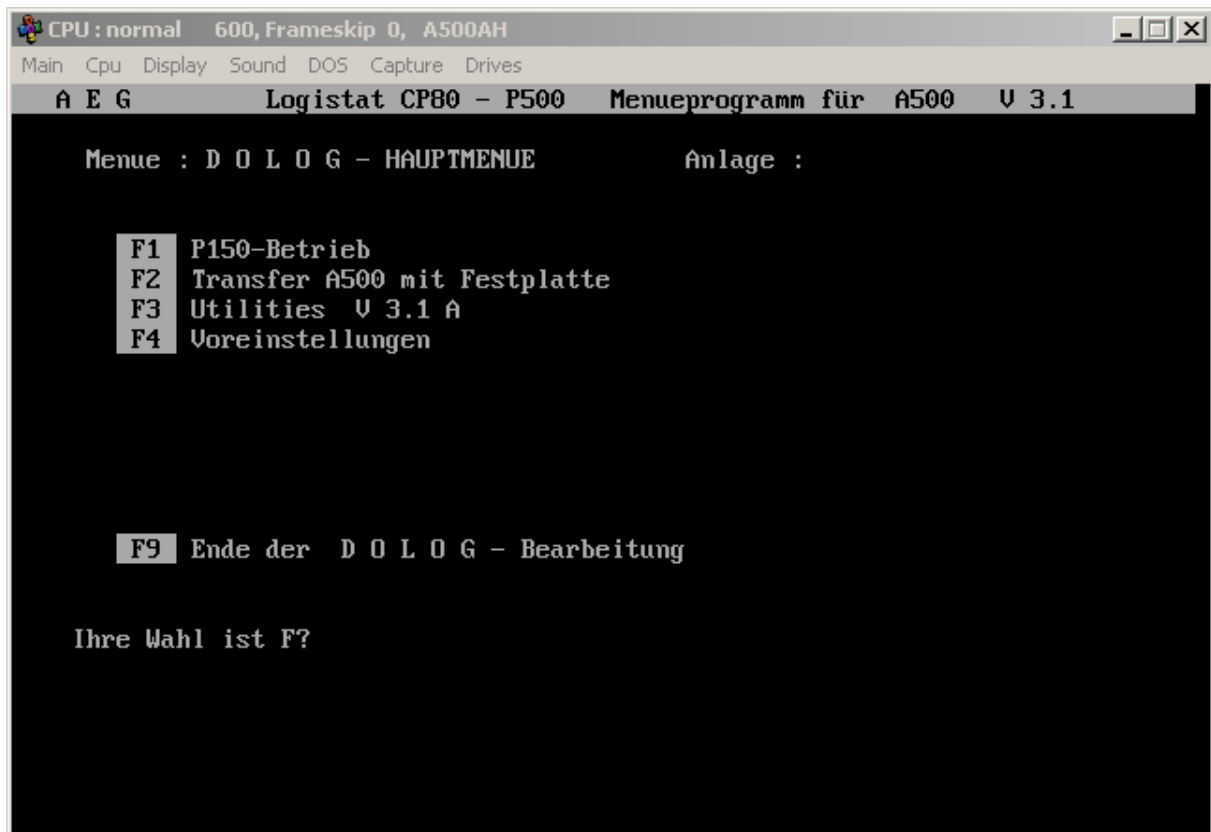
----- A500-Bedienung unter WindowsXP -----

Bitte A500-Anwendung waehlen

<1> startet A500A <Archivierung>
<2> startet A500-Bedienung über COM1
<3> startet A500 <Programme laden / vergleichen>
<4> startet A500 <Programme editieren / compilieren>
<5> SPS compilieren <alle Module>
<6> SPS archivieren <Segmentabzug>
<7> SPS neu laden <Segmentabzug>
<8> Status COM1 anzeigen
<9> startet A500S <Videotabellen / SEAB-Kopplung>
<0> beendet diese Auswahl

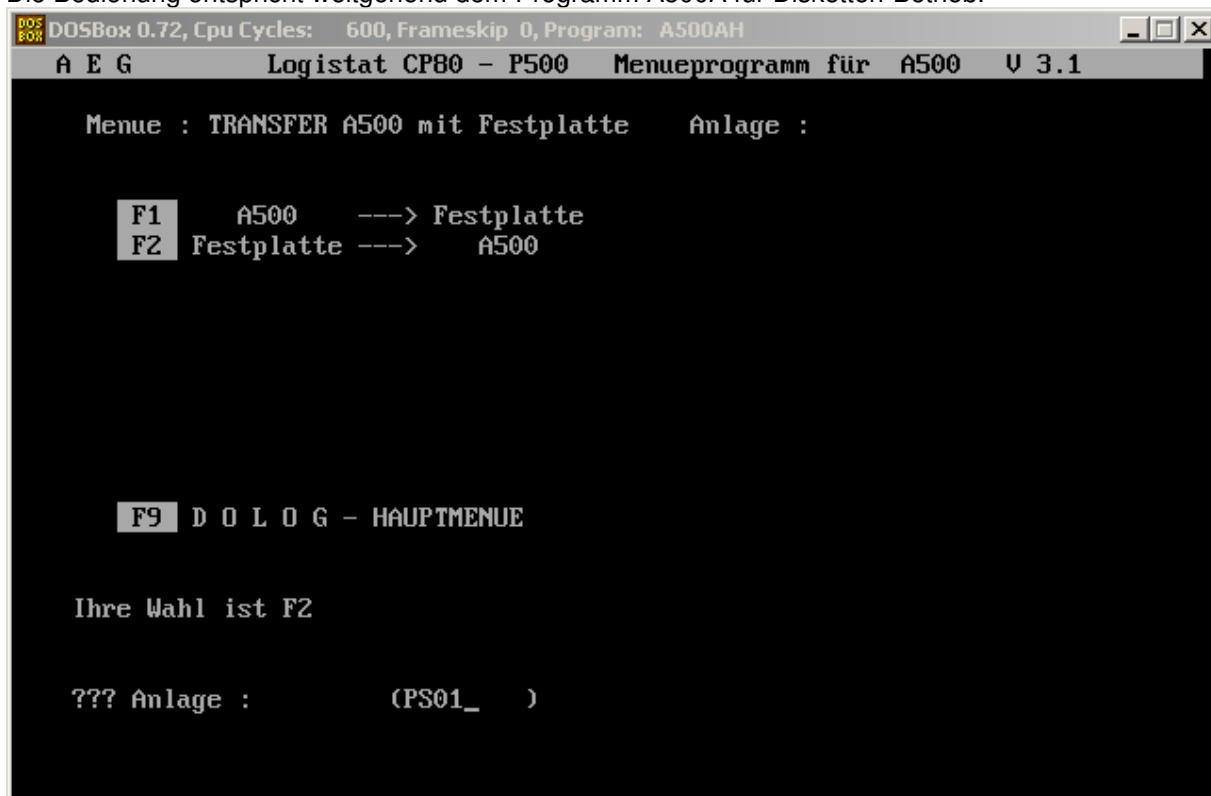
Bitte waehlen 0 - 9:
```

Mit (1) wird die Archivierung auf Festplatte gestartet.



Beim Aufruf des Menüpunktes (1) sollte schon das Programmierkabel YDL52 mit der SPS verbunden sein, da der Verbindungsaufbau sofort mit Anwahl gestartet wird.

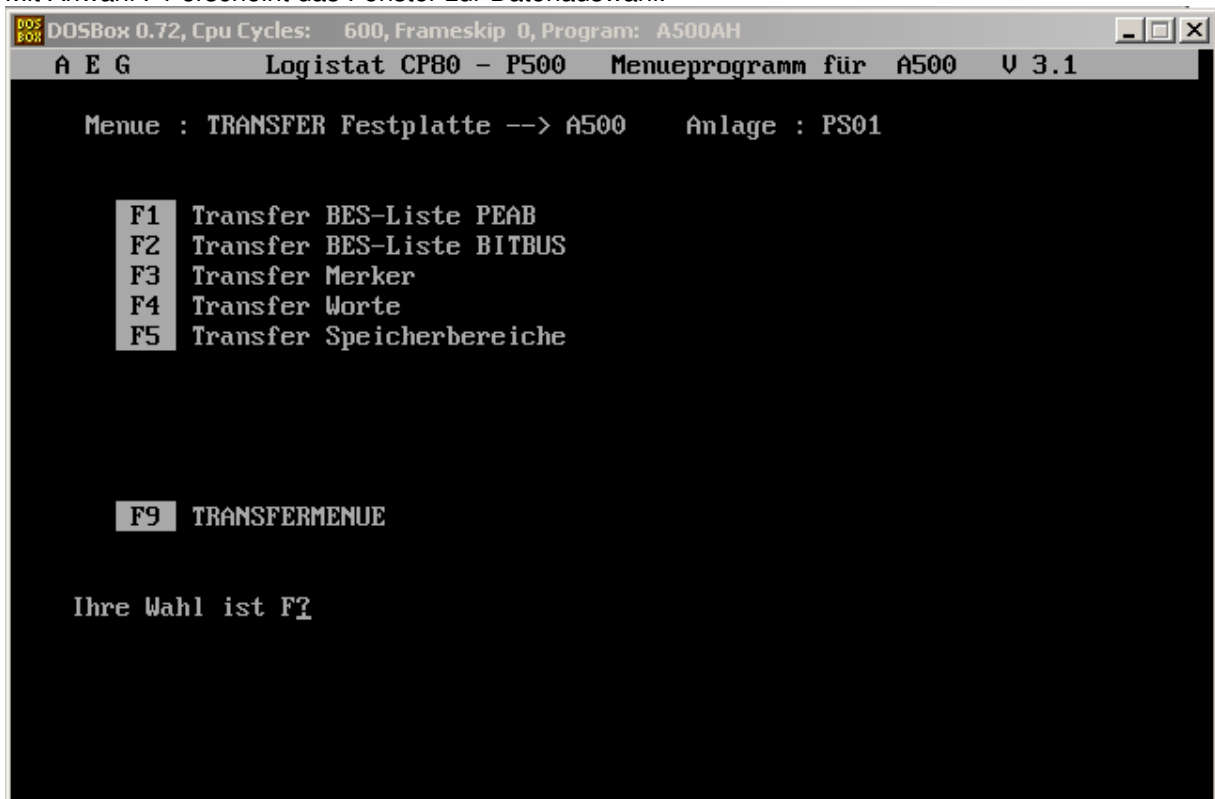
Die Bedienung entspricht weitgehend dem Programm A500A für Disketten-Betrieb.



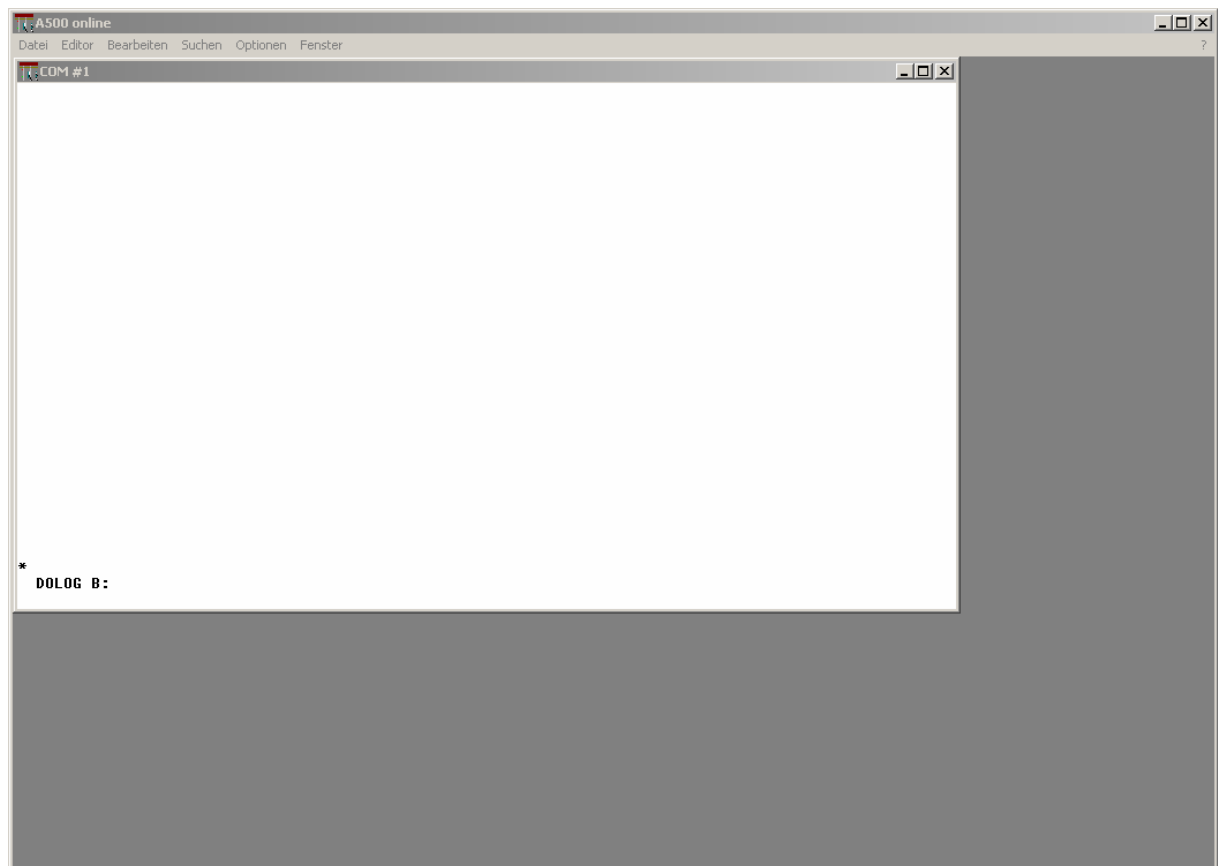
Mit Anwahl F2 wird der Transfer (SB, Merker, Worte, BES-Liste) -> Festplatte aufgerufen.

Es folgt die Eingabe der Anlage (hier PS01). Das Verzeichnis ist für alle SPSen bereits eingerichtet und befindet sich unter LW:\A500_XP\PS0x. In diesem Verzeichnis werden die Archivdaten (SBxx, Merker, Worte, BES-Liste) gespeichert bzw. gelesen.

Mit Anwahl F1 erscheint das Fenster zur Datenauswahl.



Mit (2) wird die A500-Bedienung über COM1 gestartet.



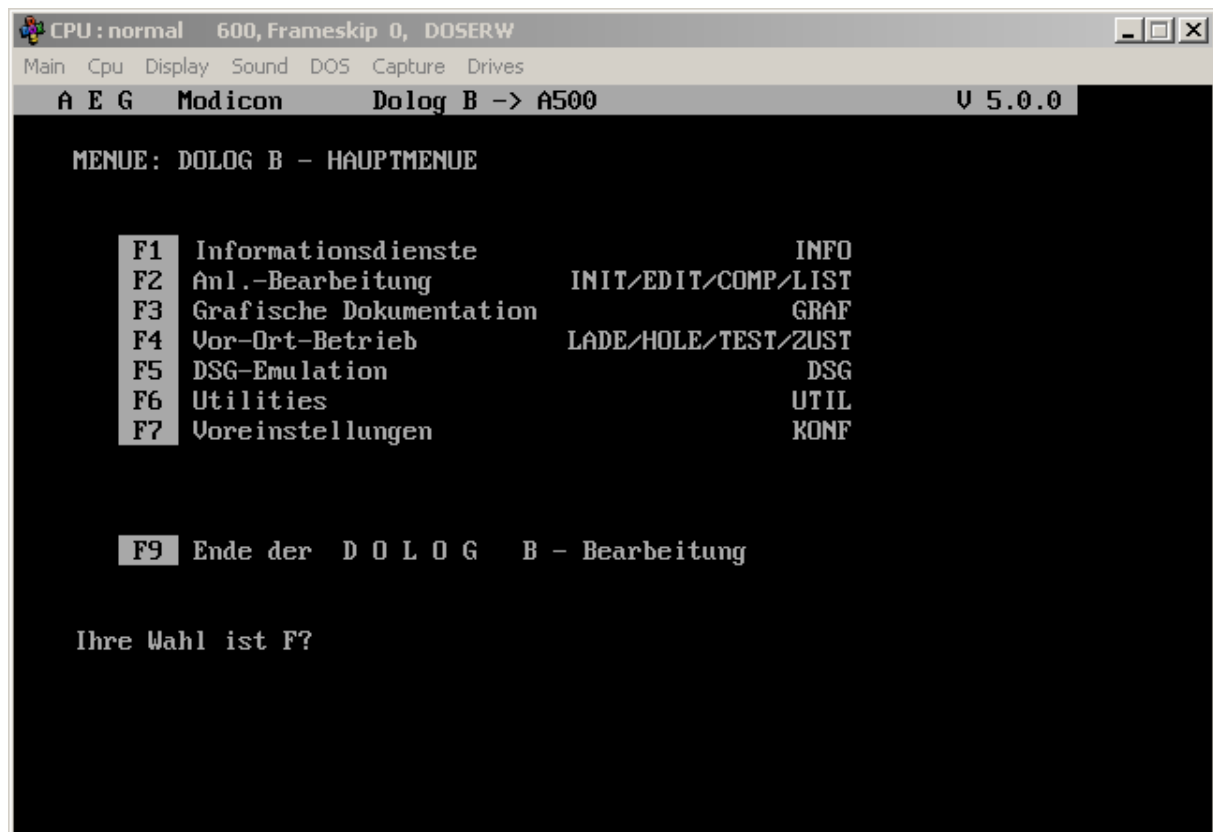
Beim Aufruf des Menüpunktes (2) sollte schon das Programmierkabel YDL52 mit der SPS verbunden sein, da der Verbindungsaufbau sofort mit Anwahl gestartet wird.

Sollte der DOLOG B – Prompt nicht sofort erscheinen, so kann die Verbindung mit der Tastenkombination Strg+B neu initiiert werden. Dies gilt ebenso nach Unterbrechung des Programmierkabels.

In diesem Terminalprogramm kann mit F1 eine Hilfe-Datei gestartet werden.

Beim Beenden des Programms kann ein Fehlerfenster erscheinen, welches 2-fach quittiert werden muss. Dieser Fehler kommt zustande, wenn die COM1 nicht korrekt beim Betriebssystem abgemeldet wird. Eine Rückwirkung hat diese Fehlermeldung im Weiteren nicht.

Mit (3) wird der A500-Dolog für den **ONLINE-Betrieb** aufgerufen.

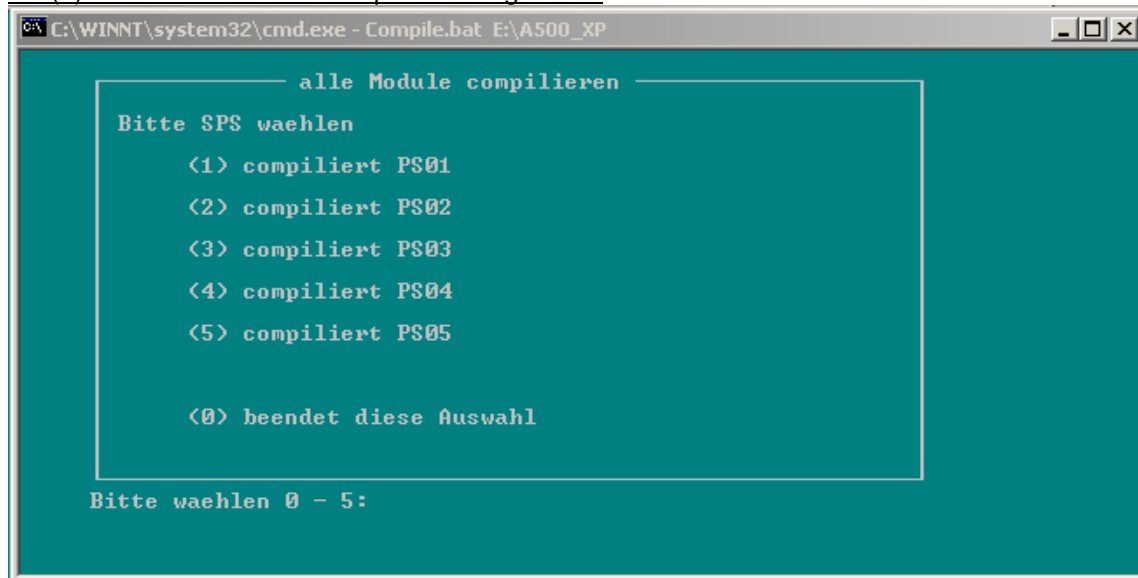


Dies ist das bekannte Dolog B -> A500-Programm in der Version 5.0.0.
Hier sind alle üblichen Bearbeitungen möglich, einschließlich der DSG-Emulation.
Das **Compilieren** der A500-Programme sollte hier nicht aufgerufen werden. Zum **Compilieren** ist der Menüpunkt (4) oder (5) anzuwählen.

Mit (4) wird der A500-Dolog für den **OFFLINE-Betrieb** aufgerufen.

Auch hier wird das bekannte Dolog B -> A500-Programm in der Version 5.0.0. gestartet. Hier können die Programm-Module editiert und compiliert werden.

Mit (5) wird eine SPS zum compilieren aufgerufen.



```
C:\WINNT\system32\cmd.exe - Compile.bat E:\A500_XP

      alle Module compilieren
    Bitte SPS waehlen

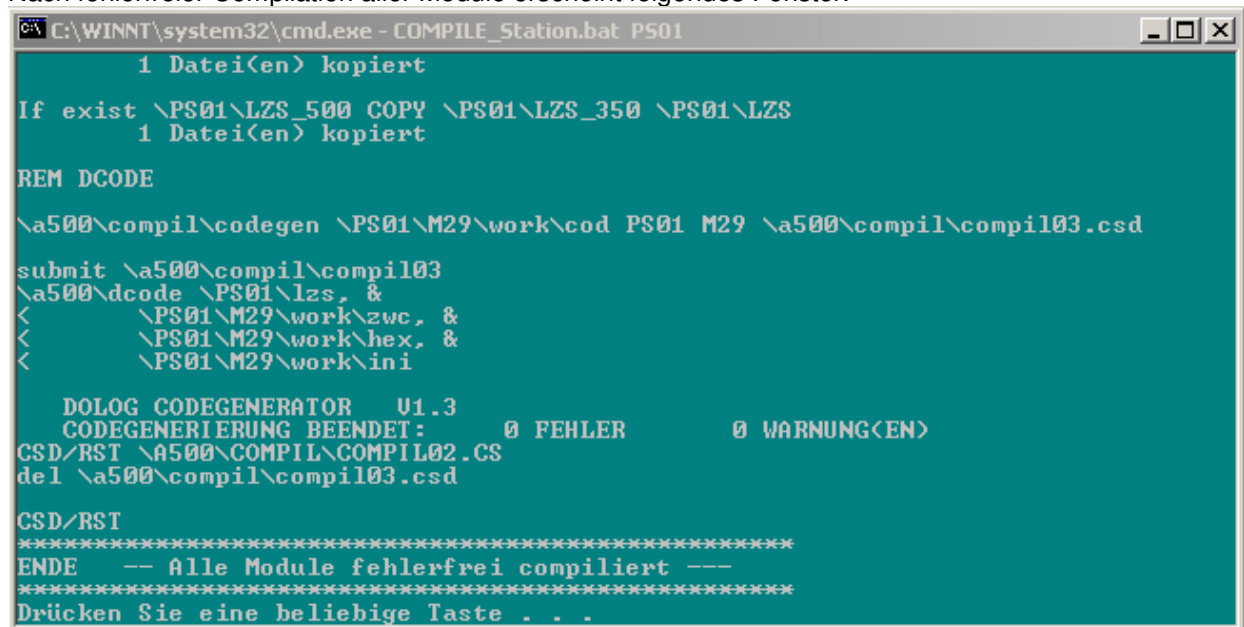
    <1> compiliert PS01
    <2> compiliert PS02
    <3> compiliert PS03
    <4> compiliert PS04
    <5> compiliert PS05

    <0> beendet diese Auswahl

Bitte waehlen 0 - 5:
```

Mit der Auswahl 1 – 5 wird die zu compilierende SPS ausgewählt. Compiliert werden immer alle Module. Alle vorhandenen Modulnummern werden automatisch erkannt.

Nach fehlerfreier Compilation aller Module erscheint folgendes Fenster.



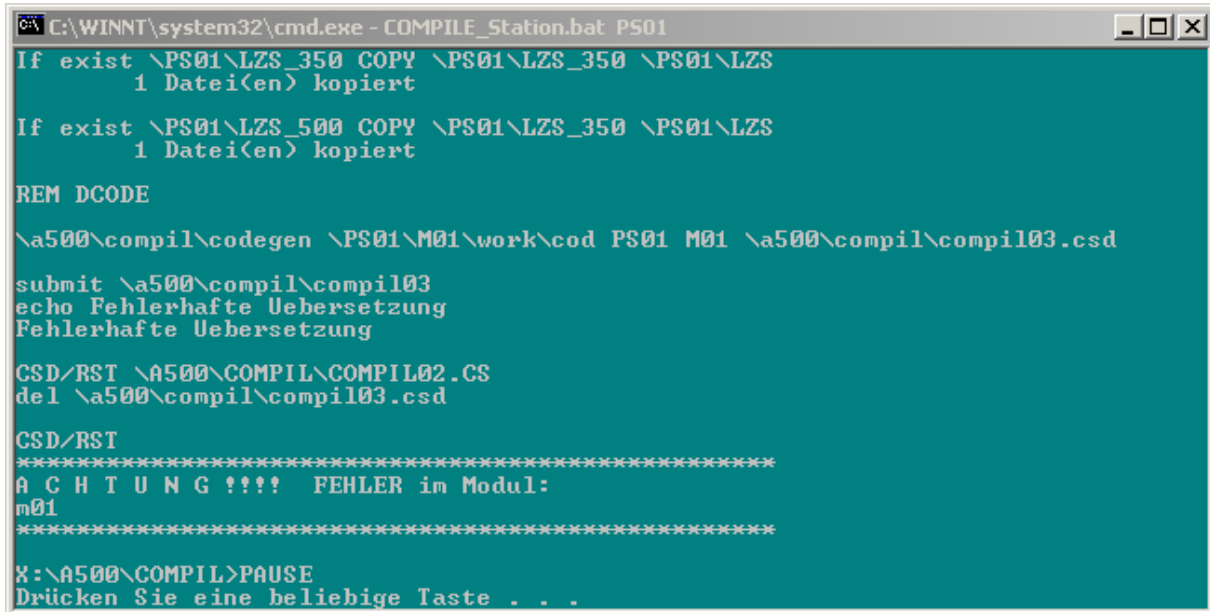
```
C:\WINNT\system32\cmd.exe - COMPILE_Station.bat PS01

1 Datei(en) kopiert
If exist \PS01\LZS_500 COPY \PS01\LZS_350 \PS01\LZS
1 Datei(en) kopiert
REM DCODE
\A500\compil\codegen \PS01\M29\work\cod PS01 M29 \A500\compil\compil03.csd
submit \A500\compil\compil03
\A500\dcode \PS01\lzs, &
< \PS01\M29\work\zwc, &
< \PS01\M29\work\hex, &
< \PS01\M29\work\ini

DOLOG CODEGENERATOR V1.3
CODEGENERIERUNG BEENDET: 0 FEHLER 0 WARNUNG(EN)
CSD/RST \A500\COMPIL\COMPIL02.CS
del \A500\compil\compil03.csd

CSD/RST
*****
ENDE -- Alle Module fehlerfrei compiliert ---
*****
Drücken Sie eine beliebige Taste . . .
```

Ist die Übersetzung eines Moduls fehlerhaft, so wird die weitere Übersetzung abgebrochen und es wird folgendes Fenster angezeigt.



```
C:\WINNT\system32\cmd.exe - COMPILE_Station.bat PS01
If exist \PS01\LZS_350 COPY \PS01\LZS_350 \PS01\LZS
1 Datei(en) kopiert

If exist \PS01\LZS_500 COPY \PS01\LZS_350 \PS01\LZS
1 Datei(en) kopiert

REM DCODE

\A500\compil\codegen \PS01\M01\work\cod PS01 M01 \A500\compil\compil03.csd

submit \A500\compil\compil03
echo Fehlerhafte Uebersetzung
Fehlerhafte Uebersetzung

CSD/RST \A500\COMPIL\COMPIL02.CS
del \A500\compil\compil03.csd

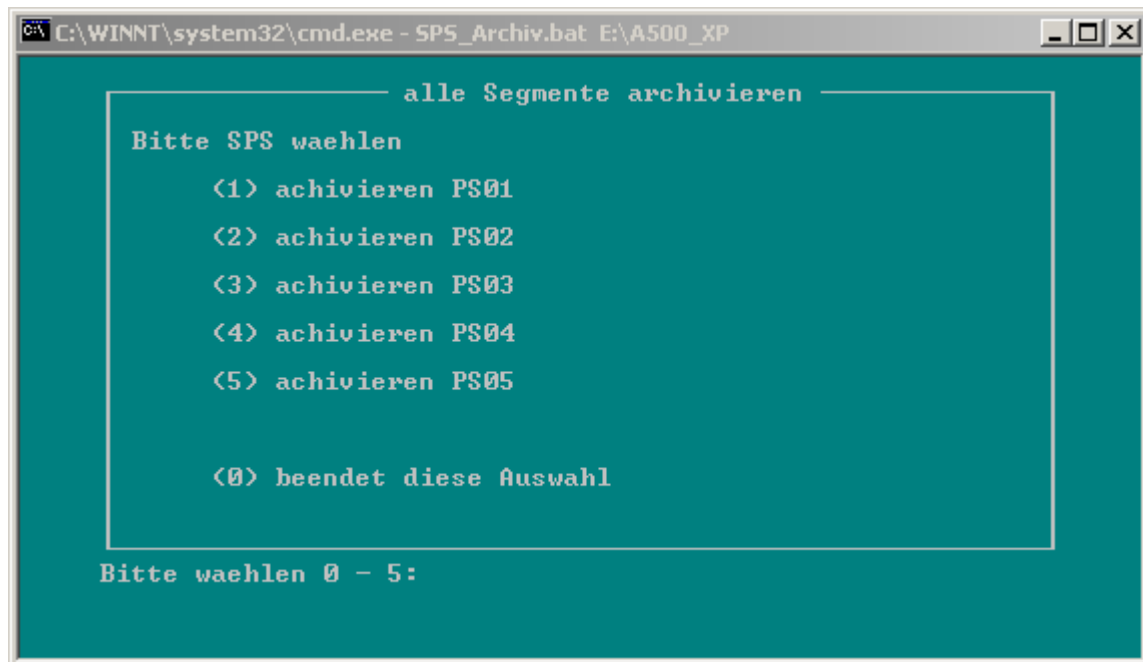
CSD/RST
*****
A C H T U N G ! ! ! ! FEHLER im Modul:
m01
*****

X:\A500\COMPIL>PAUSE
Drücken Sie eine beliebige Taste . . .
```

Den Fehler (hier Modul01) kann man sich mit A500-Dolog anzeigen lassen und entsprechend beheben. Oder man wählt mit einem Editor direkt die Datei LW:\A500_XP\PS0x\M01\Work\Err

(6) SPS archivieren (Segmentabzug)

mit diesem Menüpunkt erscheint dieses Fenster zur Auswahl der SPS

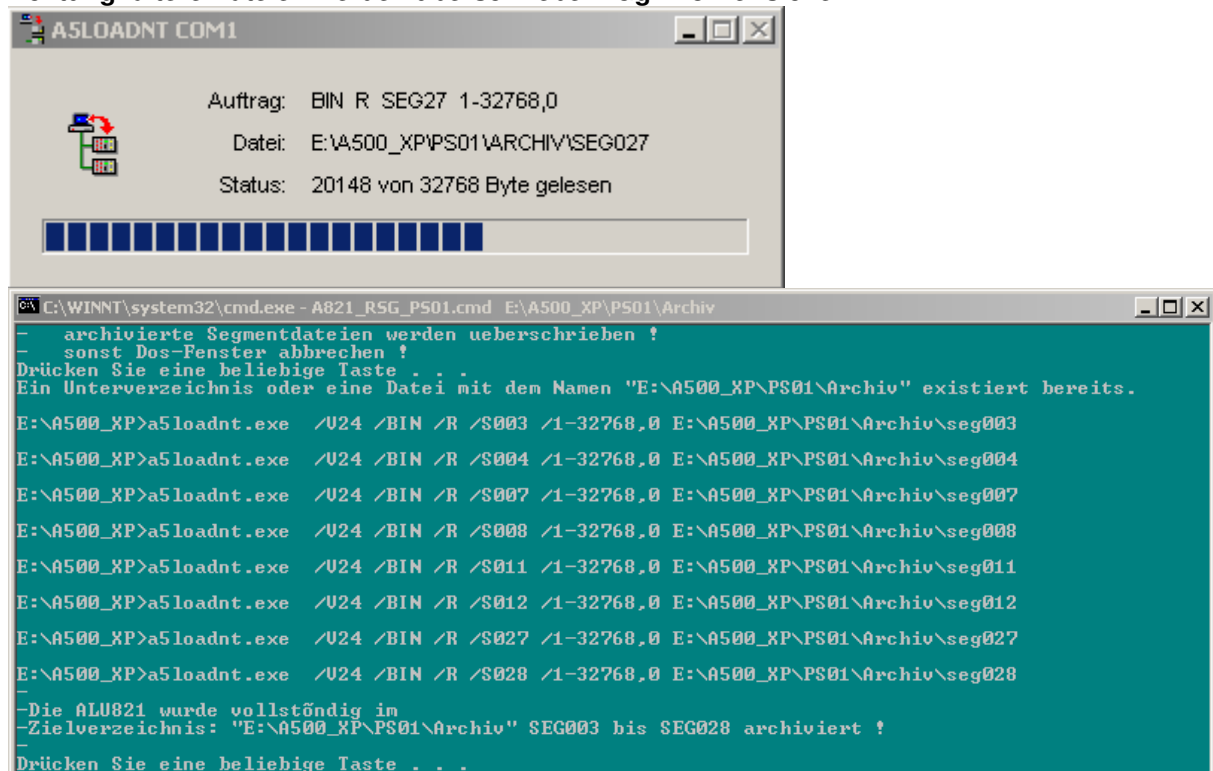


Archiviert werden alle Speichersegmente der angewählten SPS einschließlich des Sykon-Segment 28. Der Vorteil besteht darin, dass die Speicherbereiche nicht einzeln aufgerufen werden müssen und der Inhalt des Signalspeichers und der Systemkonserve immer mit archiviert wird.

Der Nachteile besteht darin, dass ältere Archivabzüge nicht mit neueren gemischt werden können (z. B. älteren Stand eines einzelnen Moduls).

Das Segmentarchiv wird abgelegt im Verzeichnis LW:\A500_XP\PS0x\ARCHIV\SEG005 - 028

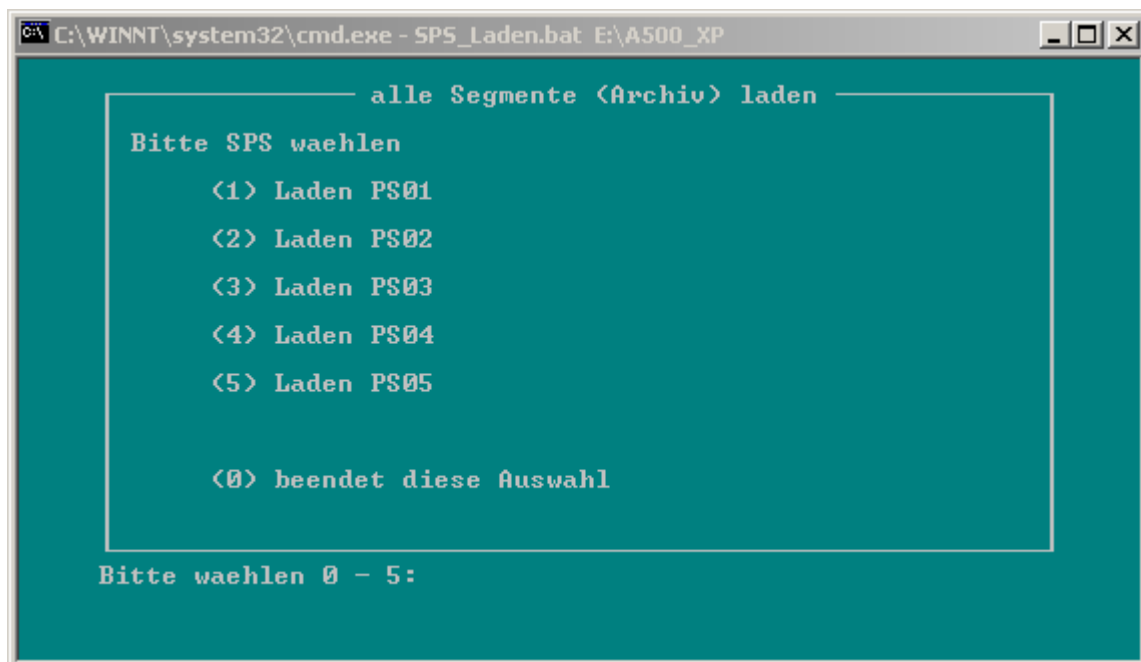
Achtung: ältere Dateien werden überschrieben. Ggf. vorher sichern.



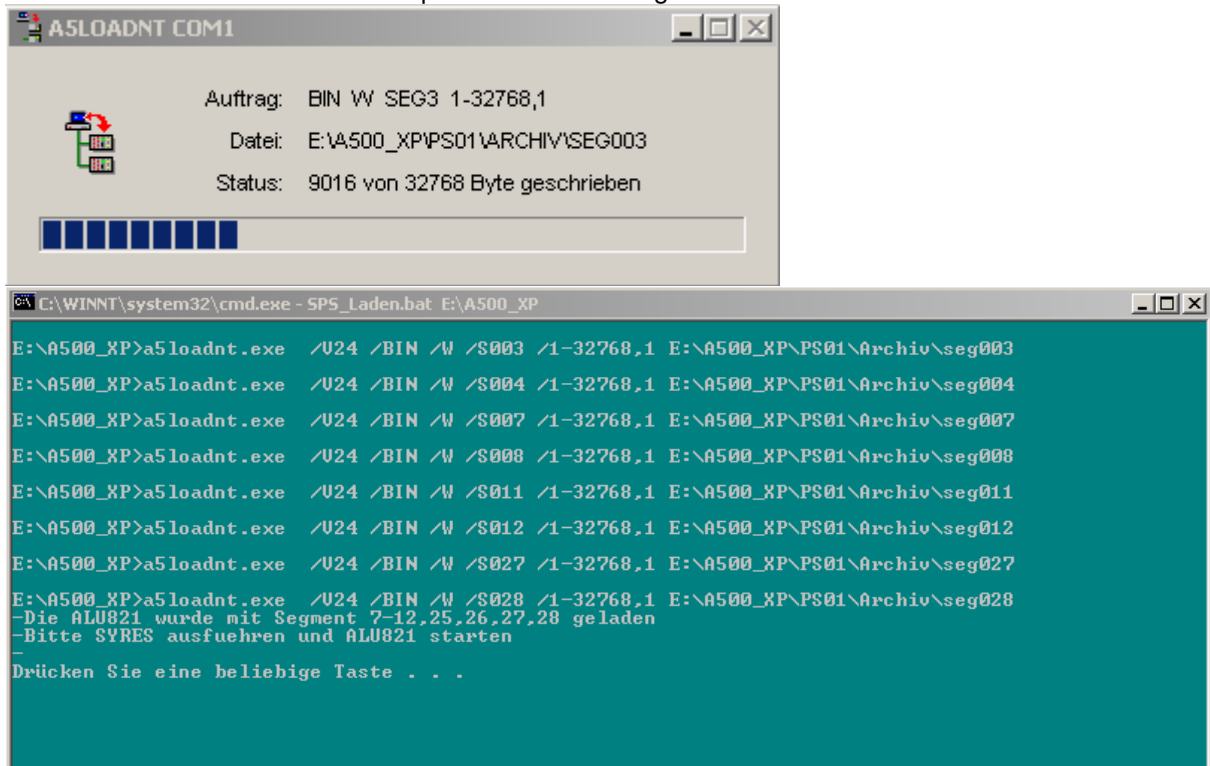
Grundsätzlich werden alle RAM-Segmente der jeweiligen SPS archiviert. Dies sind in der Beispiel-Station PS01 die RAM-Segmente 3,4,7,8,11,12,21,27,28.

(7) SPS neu laden (Segmentabzug)

mit diesem Menüpunkt erscheint dieses Fenster zur Auswahl der SPS



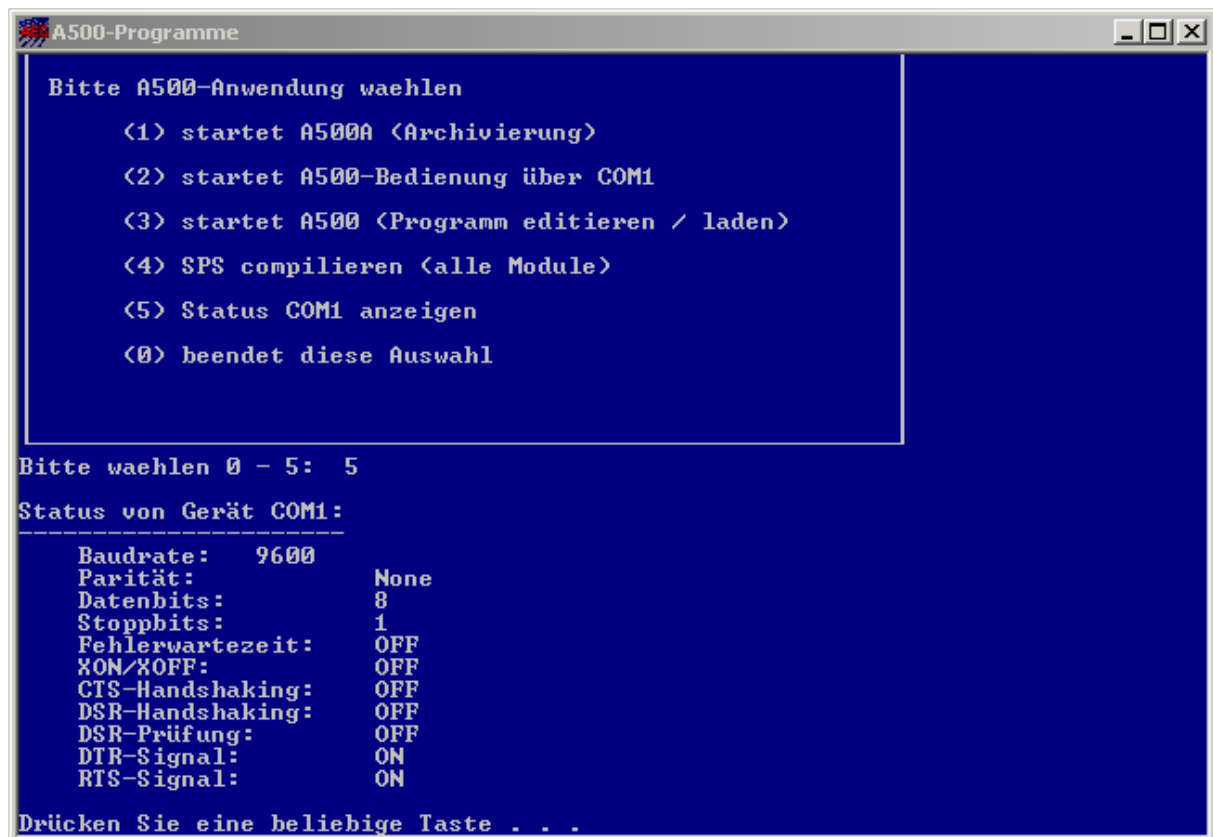
Die SPS darf nicht gestartet sein. Ansonsten ist der Status ohne Bedeutung. Die SPS muss nicht initialisiert sein. Es müssen keine Speicherbereiche eingerichtet sein.



Nachdem **alle Segmente geladen** sind, kann der **Dolog-Befehl SYRES** ausgeführt werden (in DSG-Emulation wechseln). Danach ist die SPS vollständig wiederhergestellt. Abhängig von der M5-Einstellung muss die SPS noch gestartet werden.

Grundsätzlich werden alle RAM-Segmente der jeweiligen SPS geladen. Dies sind in der Beispiel-Station PS01 die RAM-Segmente 3,4,7,8,11,12,21,27,28.

Mit (8) wird der Status der seriellen Schnittstelle COM1 angezeigt.



The screenshot shows a window titled "A500-Programme" with a blue background and white text. A menu box is open, listing options 1 through 5 and a quit option 0. Option 5, "Status COM1 anzeigen", is selected. Below the menu, the text "Bitte waehlen 0 - 5: 5" indicates the selection. The status of COM1 is then displayed with various settings like Baudrate, Parität, and Handshaking options.

```
A500-Programme
Bitte A500-Anwendung waehlen
  <1> startet A500A <Archivierung>
  <2> startet A500-Bedienung über COM1
  <3> startet A500 <Programm editieren / laden>
  <4> SPS compilieren <alle Module>
  <5> Status COM1 anzeigen
  <0> beendet diese Auswahl

Bitte waehlen 0 - 5: 5
Status von Gerät COM1:
-----
Baudrate:    9600
Parität:     None
Datenbits:   8
Stoppbits:   1
Fehlerwartezeit: OFF
XON/XOFF:    OFF
CTS-Handshaking: OFF
DSR-Handshaking: OFF
DSR-Prüfung:  OFF
DTR-Signal:  ON
RTS-Signal:  ON

Drücken Sie eine beliebige Taste . . .
```

Diese Anwahl dient nur der Überprüfung / Neuinitialisierung der Schnittstelle. Ist die serielle Schnittstelle nicht vorhanden oder durch ein anderes Programm belegt, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.